

BULLETIN 04/2016

12. September 2016
mit **Schulnachrichten ab Seite 15**



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern bis Ende Oktober 2016

Die Anwohner an öffentlichen Strassen, Wegen und Trottoirs werden ersucht, ihre Bäume und Sträucher per 30. Oktober 2016 vorschriftsgemäss auf- und zurückzuschneiden. Es gelten hierfür folgende Vorgaben:

- Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Strassen muss der Fahrraum bis auf eine Höhe von 4,50 m freigehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2,50 m betragen.
- Bei Pflanzungen und Grünhecken usw. an Einmündungen und Strassenverzweigungen muss die freie Durchsicht in der Höhe zwischen 0,60 m und 3,00 m gewahrt bleiben. Einzelne, die Sicht hemmende Bäume, Stangen und Masten sind innerhalb der Sichtzone zugelassen.
- Bei Verkehrssignalen, Hydranten und Strassenlampen müssen die Pflanzen besonders gut zurückgeschnitten werden.

Häckseldienst 2016

Herr Urs Biland offeriert Ihnen auch heuer den Häckseldienst an folgenden Daten:

(jeweils samstags)

15. Oktober

05. November

Bei Interesse an dieser Dienstleistung melden Sie sich bitte bis spätestens am Vortag direkt bei Herrn Urs Biland, Badenerstrasse 45a (056 225 25 07 oder 079 663 81 18). Bei ihm sind auch die finanziellen Bedingungen zu erfahren.

Traktanden der Wintergemeinde-

versammlungen vom 24. November 2016 in Kurzform vorgestellt

Die Budgetgemeindeversammlungen der Ortsbürger- und der Einwohnergemeinde finden am Donnerstag, 24. November 2016 in der Turnhalle Träff statt.

Der Gemeinderat hat die *provisorische(!)* Traktandenliste wie folgt verabschiedet:

Einwohnergemeinde

- **Protokoll der letzten Versammlung**
- **Voranschlag 2017 mit Finanzplan 2017/2020**
- **Auflösung der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen und Anschluss an Feuerwehr Baden per 01.01.2018**
(s. nachstehende Erläuterungen)

- **Erneuerung Bühnenbeleuchtung**

Nach nahezu 30-jähriger Betriebszeit gilt es, die Bühnenbeleuchtung inkl. Steuerung vollumfänglich zu erneuern. Am bewährten Konzept wird weitgehendst festgehalten, dieses jedoch mit zeitgemässen Komponenten umgesetzt. Dh die Infrastruktur bleibt weiterhin auf durchschnittliche Ansprüche von kommunalen Anlässen ausgerichtet. Bei den Scheinwerfern wird auf aktuelle LED-Technik umgestellt.

Für die Gesamterneuerung sind Kosten von CHF 120'000 veranschlagt. In diesem Umfang wird der Gemeindeversammlung ein Verpflichtungskredit beantragt.

- **Ersatz Drainageleitung Rebberg**

Im Rahmen der Güterregulierung wurden nicht nur landwirtschaftliche Nutzflächen sondern auch der Rebberg drainiert.

Die Drainageleitungen sowohl in der offenen Flur als auch im Rebberg werden periodisch unterhalten (gespült und wo erforderlich Kalkab-

lagerungen ausgefräst).

Im Rebberg zeigen sich die Kalkablagerungen besonders hartnäckig. Insbesondere der Hauptleitung haben diese im Gebiet Gipfrüti auf einer Länge von rund 200 m so zugesetzt, dass sich eine Gesamterneuerung aufdrängt. Mit der Leitungserneuerung wird diese vollständig in die öffentliche Strasse verlegt und diese auf das ursprüngliche Niveau angehoben, wodurch sich Schwemmschäden durch Oberflächenabflüsse reduzieren lassen. Der Gemeindeversammlung wird hierfür ein Verpflichtungskredit von CHF 190'000 beantragt.

- Zusicherung Gemeindebürgerrecht

- Überarbeitung Gemeindeordnung

Der Gemeinderat hat die Gemeindeordnung aus dem Jahre 1981 überarbeitet und wird diese der Gemeindeversammlung zur Beratung und zum Beschluss unterbreiten.

Die materiellen Änderungen gegenüber der geltenden Regelung beinhalten im Wesentlichen:

- Die Zuständigkeit des Gemeinderates wird auf den Vertragsabschluss für Liegenschaftensverkäufe und Liegenschaftentausch in definiertem Umfang erweitert;
- die Kompetenzsummen für entsprechende Geschäfte erhöht
- Die Prüfung der Protokolle der Gemeindeversammlungen wird der Finanzkommission übertragen
- Das Publikationsorgan soll neu vom Gemeinderat bezeichnet werden und nicht mehr in der Gemeindeordnung fixiert sein.

Bewusst werden demgegenüber die Mitgliederzahlen von Schulpflege (5) und Finanzkommission (5) im heutigen Umfang belassen und über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts soll auch inskünftig die Gemeindeversammlung befinden.

Ortsbürgergemeinde

- Protokoll der letzten Versammlung - Voranschlag 2017

Die definitive Traktandenliste mit detailliertem Traktandenbericht wird den Stimmberechtigten Anfang November 2016 zugestellt und auf jenen Zeitpunkt hin auch auf birnenstorf.ch veröffentlicht.

Der Gemeinderat informiert am 25. Oktober 2016, 19:30 Uhr in der Turnhalle Träff

Der Gemeinderat lädt Sie ein, sich über die Versammlungstraktanden und weitere 'Tagesaktualitäten' aus der gemeinderätlichen Tätigkeit informieren zu lassen. Reservieren Sie sich den Abend des 25. Oktober 2016 auf 19:30 Uhr für Informationen aus erster Hand mit anschließendem Apéro. Auch dort haben Sie die Möglichkeit, mit dem Gemeinderat ins Gespräch zu kommen.

Die Feuerwehr Birnenstorf-Mülligen zeigt ihr Können am 16. September 2016; sind Sie mit dabei!

Die Feuerwehr Birnenstorf-Mülligen lädt die Bevölkerung der beiden Gemeinden zur jährlichen Demonstrationsübung ein.

Heuer liegt deren Fokus auf einem Einsatz zur Brandbekämpfung mit Personenrettung.

Die Übung beginnt um 19:00 Uhr beim Don-Bosco Haus (bei der kath. Kirche) in Birnenstorf. Ab Mülligen ist ein Shuttle-Bus ab VOLG organisiert. Abfahrt 18:30 Uhr und im Anschluss an den gemütlichen Teil der Übung wieder zurück. Besagter zweiter Teil findet bei Würst, Brot und Getränken im Feuerwehrmagazin Birnenstorf

statt.

Die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen freut sich, Ihnen ihr Handwerk zu zeigen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Gemeindeversammlung entscheidet am 24. November 2016 über die inskünftige Ausrichtung der Feuerwehr

Die Platzverhältnisse für Feuerwehr und Bauamt buchstäblich unter einem Dach im Mehrzweckgebäude an der Oberhardstrasse werden zunehmend zu eng.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 24. November die Auflösung der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen und den Anschluss an die Feuerwehr Baden per 01.01.2018.

Neubau Feuerwehrmagazin geprüft

Aus verschiedenen Gesprächen des Gemeinderates mit Vertretern der Feuerwehr, des Aargauischen Versicherungsamtes und dem Gemeinderat Mülligen reifte ursprünglich die Idee eines Magazinneubaus für die Feuerwehr. Dem Bauamt stünde (mit verhältnismässig wenigen Anpassungen) damit das heutige Feuerwehrmagazin für dessen Bedürfnisse/Nutzung zur Verfügung. Das Feuerwehrmagazin könnte im Gewerbegebiet (Sportplatzareal) auf die Ansprüche einer modernen Feuerwehr ausgerichtet erstellt und damit gleichzeitig die (Unfall-) Risiken von Kindergarten/Spielplatz/Schulweg einerseits und einem notfallmässigen Einrücken der Feuerwehrangehörigen bzw. dem notfallmässigen Ausrücken der FW-Fahrzeuge andererseits minimiert werden.

Anhand eines aus Feuerwehrsicht überzeugenden Referenzobjekts wurden in einer Kostenschätzung Baukosten für das „Neubauprojekt

Birmenstorf“ von netto rund CHF 2,6 Mio. (ohne bereits vorhandenes Land) errechnet.

Anschluss an Feuerwehr Baden deutlich kostengünstiger

Einem Neubau und dessen Kosten wurde die Alternative „Einkauf in eine dritte Feuerwehrorganisation“ gegenübergestellt. Für Birmenstorf besteht die Möglichkeit für einen Anschluss an die Feuerwehr Baden, für Mülligen ein solcher an die Feuerwehr Eigenamt. Beide Organisationen haben die Eintrittsbedingungen in den Grundzügen definiert und die Aargauische Gebäudeversicherung hat ihre hierzu erforderliche Zustimmung in Aussicht gestellt. Ein Wechsel wäre per 01.01.2018 möglich.

Die Variante Neubau ist für Birmenstorf im Vergleich mit einem Anschluss an die Feuerwehr Baden mit *jährlichen* Mehrkosten von CHF 124'000 verbunden für Mülligen resultieren solche im Umfang von CHF 51'000.

(Darin noch nicht berücksichtigt ist der mittelfristig anstehenden Ersatz für das Pikett- und das Verkehrsfahrzeug im Umfang von insgesamt rund CHF 620'000.00).

Kopf vor Bauch

Die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen arbeitet sehr professionell, was ihr anlässlich der diesjährigen Inspektionen einmal mehr von der Aargauischen Gebäudeversicherung attestiert worden ist. Das Verhältnis in Kader und Mannschaft ist ausgezeichnet, der Zusammenhalt gross und die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderäten und Feuerwehr(kommission) ungetrübt. Kurz: es funktioniert und auf unsere Feuerwehr lässt sich zu Recht stolz ein. Der ‚gemeinderätliche Bauch‘ sympathisiert daher mit der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen unter einem neuen Dach. In der Gesamtbetrachtung, unter Einbezug der finanziellen

Aspekte aber auch der für Birmenstorf wie Müllsicherheitsrelevanten Vorgaben, obsiegt aber der Kopf. Es liegt an der Gemeindeversammlung vom 24. November 2016, die Weichen für die Zukunft der Feuerwehr in Birmenstorf zu stellen.

Anlässlich der Demonstrationsübung vom 16. September 2016 (ab 19:00 Uhr beim Dor-Bosco-Haus) haben Sie die Möglichkeit, sich vom fachlichen Können und von den Vorzügen unserer Feuerwehr zu überzeugen. In der Informationsveranstaltung vom 25. Oktober 2016 (19:30 Uhr Turnhalle Träff) erhalten Sie dann einen detaillierten Einblick in die gemeinderätlichen Überlegungen, welche ihn im Ergebnis zum Antrag auf einen Anschluss an die Feuerwehr Baden kommen liessen.

Ersatzwahl in Schulpflege und Gemeinderat inkl. Vizeammann für den Rest der laufenden Amtsperiode

Gabriela Pieren in stiller Wahl als Mitglied der Schulpflege als Nachfolgerin von Cécile Meier gewählt

Cécile Meier, Birmenstorf, gehört der Schulpflege Birmenstorf seit dem 01.01.2010 an. Infolge Unvereinbarkeit mit Ihrer neuen Anstellung bei der Musikschule Region Baden hat sie ihre Demission als Mitglied der Schulpflege eingereicht.

Innert Frist wurde alleine Gabriela Pieren, 1971, wohnhaft am Schmitteweg 2, für den ersten Wahlgang der Ersatzwahl vom 25. September 2016 angemeldet. Nachdem während der angesetzten Nachfrist keine weiteren Kandidaturen nachgereicht wurden, konnte Gabriela Pieren vom Wahlbüro in stiller Wahl als Mitglied der Schulpflege für den Rest der laufenden Amtsperiode 2014/2017 gewählt werden.

Der Gemeinderat dankt Cécile Meier für Ihre engagierte Mitarbeit in der Schulpflege während

der letzten rund sieben Jahre. Er gratuliert Gabriela Pieren zu ihrer Wahl und wünscht ihr in ihrer neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg!

Ersatzwahl für Gemeinderat / Vizeammann

Roland Probst, Birmenstorf, gehört dem Gemeinderat Birmenstorf seit dem 01.01.2009 an und wurde per 01.01.2014 als Vizeammann gewählt. Nach Rücksprache im Gemeinderat hat er aus privaten Gründen und im Interesse eines schrittweisen, personellen Wechsels im Gemeinderat seine Demission per 31.12.2016 eingereicht.

Die Ersatzwahl sowohl für den freiwerdenden Sitz im Gemeinderat als auch für das Amt des Vizeammanns findet am 25. September 2016 statt.

2 Kandidaturen für den Sitz des Gemeinderates

Innert Frist wurden für die Wahl als Gemeinderat für den Rest der Amtsperiode 2014/2016 angemeldet:

- Kohler, Gabriel, 1963, von Birmenstorf AG und Sumiswald BE, wohnhaft am Rietereweg 7, angemeldet durch IG Birmenstorf
- Rothlin, Urs, 1967, von Wangen SZ, wohnhaft an der Schinebuelstrasse 16, angemeldet durch FDP

Als Gemeinderat ist im 1. Wahlgang jede stimmberechtigte Person (volljährig, Schweizer/in und in Birmenstorf wohnhaft), nicht nur die angemeldeten, wählbar.

1 Kandidatur als Vizeammann

Innert Frist wurde

- Zangger, Cordula, 1959, von Messen SO, wohnhaft an der Oberhardstrasse 22, gewählte Gemeinderätin, parteilos

für den ersten Wahlgang Vizeammann ange-

meldet.

Als Vizeammann kann nur gültig Stimmen erhalten, wer als Gemeinderat gewählt wird oder schon Mitglied der Behörde ist. Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise auf dem Wahlzettel. Bei Fragen hilft die Gemeindekanzlei gerne weiter (056 201 40 65).

Entwürfe der revidierten Nutzungsplanung zur 2. kantonalen Vorprüfung eingereicht

Im März 2011 hat die Planungskommission die Arbeiten für die Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland aufgenommen. Zweiunddreissig Sitzungen später liegen die Entwürfe dem Gemeinderat vor.

Wie verschiedentlich öffentlich informiert, ist das Mitwirkungsverfahren auf grosse Resonanz gestossen. Insbesondere die vom Bund via die kantonalen Richtpläne verlangte Umsetzung des Perimeters „Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler“ (BLN) (bei uns besser bekannt als ‚rote Linie‘) in den kommunalen Nutzungsplänen hat einen grossen Stellenwert erhalten und sowohl Planungskommission als auch Gemeinderat inhaltlich und zeitlich gefordert.

Den Anliegen von Landwirtschaft und Gemüsebau innerhalb dieses Themas will man nun mit einer Positivplanung gerecht werden. Dh die kommunale Nutzungsplanung enthält Vorgaben, was wo innerhalb des BLN Gebietes an betrieblichen Entwicklungen möglich sein soll.

Die Mitwirkungseingaben wurden zwischenzeitlich den Absendern einzeln beantwortet.

Auch die Revision des Raumplanungsgesetzes aus der Volksabstimmung vom März 2013 (in Kraft gesetzt per 1. Mai 2014) brachte zusätzliche Herausforderungen. Das erneuerte Gesetz verpflichtet die Kantone, ihr Siedlungsgebiet – das heisst, den Raum für die zukünftigen Bauzonen – für den Richtplanhorizont von 25 Jahren in

ihren Richtplänen verbindlich festzulegen. Im Aargau kann das Siedlungsgebiet nicht mehr wie bisher rollend erweitert werden. Neu muss es in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Raumkonzepts Aargau in einer gesamthaften Betrachtung für die genannten 25 Jahre festgelegt werden. Gleichzeitig wird vom ‚Kanton‘ die Strategie der inneren Siedlungsentwicklung und Verdichtung verfolgt. Als Kernelement dieser Strategie werden im Richtplan neu Mindestdichten festgelegt, die innerhalb einer Gemeinde planerisch sichergestellt werden müssen. Der Gemeinderat hat auf diese neue Entwicklung mit der inzwischen abgeschlossenen Zentrumsplanung reagiert.

Die Planentwürfe wurden im Juli dem ‚Kanton‘ zur 2. Vorprüfung eingereicht. Der weitere Ablauf lässt sich wie folgt skizzieren:

- Unterlagen zur kantonalen Vorprüfung (Juli 2016)
- öffentliche Auflage (November 2016 oder Januar 2017)
- Bereinigung allfälliger Einwendungen bis Ende April 2017
- Beschlussfassung in Gemeindeversammlung vom Juni 2017

Rechnungen 2015 durch Gemeindefinspektorat geprüft

Das Gemeindefinspektorat hat die Jahresrechnungen 2015 der Einwohner- und der Ortsbürgergemeinde geprüft, wobei auf eine Inspektion vor Ort verzichtet wurde. Dem Gemeindefinspektorat lagen hierfür auch die positiven Prüfberichte der Finanzkommission sowie der externen Bilanzprüfung vor.

Die Kennzahlen der Verschuldung und der Leistungsfähigkeit weisen gute Werte aus.

Die kantonale Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Entsprechend wurden die Rechnungen 2015 der Einwohner- und der Ortsbürger-

gemeinde genehmigt.

Erneuerung Rietereweg und Rieterestrasse mit Werkleitungen startet im Oktober 2016

Die Erneuerung der Strasse und der Werkleitungen Rieterestrasse/Rietereweg ist ein weiteres Vorhaben im Rahmen der kommunalen Werterhaltungsplanung Tiefbauten. Das Projekt knüpft nahtlos an die Erneuerung der Lättestrasse an (Fertigstellung im Jahr 2014).

Ein primäres Ziel ist es, das im Gebiet Rietere anfallende Sickerwasser aus dem Lätteweier und das Schmutzwasser der Gebäude zu trennen (Trennsystem). Das saubere Wasser wird über eine neue, separate Leitung direkt zur Reuss und nicht mehr auf die Kläranlage geführt.

Weiter werden die bruchanfälligen Wasserleitungen ersetzt und die elektrische Versorgung auf den neusten Stand gebracht.

Die Einwohnergemeindeversammlung vom Juni 2014 hat hierfür einen Gesamtkredit von CHF 1,78 Mio. bewilligt.

Das Baubewilligungsverfahren ist abgeschlossen, und die Arbeiten sind vergeben (Baumeisterarbeiten an Walo Bertschinger AG, Lenzburg). Die Anwohner wurden vor Ort über das Vorhaben und den Ablauf informiert. Mit den Bauarbeiten wird im Oktober gestartet.

Nachdem sich am Trotteweg Brüche der Wasserleitung häufen, wurde deren Ersatz (auf eine Länge von rund 50 m) ebenfalls in die Ausschreibung aufgenommen. Aufgrund des finanziell positiven Submissionsergebnisses wurde der Ersatz der Wasserleitung mit Verstärkung/Erneuerung der Elektroerschliessung ebenfalls in Auftrag gegeben.

Seit 1. Juli 2016 ist das Gesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung in Kraft

Auf Mitte Jahr wurde das totalrevidierte Gesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVGG) vollzogen. Sowohl für die Gemeinden als auch für Anspruchsberechtigte ergeben sich wichtige Änderungen. Diese betreffen die Prämienverbilligung ebenso wie die Krankenkassenausstände.

Das Anspruchsverfahren für die Prämienverbilligung wird gegenüber dem bisherigen Ablauf einfacher, flexibler und vernetzt, indem es erstens papierlos und zweitens IT-unterstützt ist. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Situation über mehr als ein halbes Jahr ist eine sofortige Anpassung der Prämienverbilligung möglich. Neu besteht weiter eine Meldepflicht bei Verbesserung der wirtschaftlichen Situation. Schliesslich werden Konkubinatspaare, Ehepaare und eingetragene Partnerschaften gleich behandelt. Ein Antrag auf Prämienverbilligungen kann ab sofort jederzeit gestellt werden. Der früher gültige Antragstermin vom 31. Mai entfällt.

Achtung Stolpergefahr:

Eine Einkommensverbesserung von mindestens 20 % oder eine Vermögensverbesserung von mindestens CHF 20'000.– im laufenden Jahr der Prämienverbilligung sind innert 60 Tagen an die SVA Aargau zu melden. Die Unterlassung kann mit Busse sanktioniert werden. Zu Unrecht bezogene Prämienverbilligung wird verzugszinspflichtig zurückgefordert.

Detaillierte Informationen finden Sie im Internet:

<https://www.sva-ag.ch/dienstleistungen/>

Sanitäre Installationen in alter Trotte erneuert

Die alte Trotte unterhalb des Rebbergs verfügt über einfache, zweckdienliche sanitäre Einrichtungen vorab für Vereinsanlässe.

Diese sind nach 30 Jahren deutlich in die Jahre gekommen. Insbesondere der gasbetriebene Durchlauferhitzer für die Warmwassergewinnung war nicht mehr über jegliche Zweifel erhaben.

Dieser wurde durch einen Elektroboiler ersetzt und bei dieser Gelegenheit auch gleich die gebäudeinterne Wasseranschlüsse und -Ableitung zu Gesamtkosten von CHF 4'000.00 erneuert.

Steuern rechtzeitig zu zahlen lohnt sich

Im September erhalten Sie die Verfallanzeige für die provisorischen Kantons- und Gemeindesteuern des laufenden Jahres. Es wird Ihnen angezeigt, was Sie bereits bezahlt haben oder was Ihrem Konto gutgeschrieben wurde. Der allenfalls noch offene Restbetrag ist per 31. Oktober 2016 zu begleichen.

Eine fristgerechte Bezahlung lohnt sich, denn ab dem 1. November 2016 wird auf dem noch offenen Betrag ein Verzugszins von 5,1% berechnet. Offene Steuern werden im November gemahnt. Besteht im Dezember noch ein Ausstand, kann die Forderung ohne weitere Vorankündigung betrieben werden.

Sollte der provisorisch fakturierte Betrag gemäss eigenen Berechnungen wesentlich zu hoch sein, wenden Sie sich an das Steueramt. Bei wesentlichen und begründeten Abweichungen wird Ihre Rechnung angepasst.

Zu viel bezahlte Steuern werden mit der Veranlagung und definitiven Abrechnung mit Zins zurückbezahlt oder an eine andere Steuerforderung angerechnet.

Der Zins für Überzahlungen beträgt 0,1%.

Ist eine gänzliche Bezahlung der offenen Steuern bis Ende Oktober 2016 nicht möglich, wenden Sie sich an die Abteilung Finanzen der Gemeinde Birmenstorf. Auf diese Weise kann in der Regel eine Lösung gefunden werden.

Verwenden Sie bitte für die Bezahlung der Steuern 2016 nur die dafür abgegebenen Einzahlungsscheine.

Wir danken Ihnen, dass Sie die Kantons- und Gemeindesteuern 2016 bis zum 31.10.2016 begleichen.

Leistungsauftrag mit Verein Tagesstrukturen erneuert

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 25. November 2015 hat beschlossen, die bisher im Pilotbetrieb angebotenen Tagesstrukturen auf Beginn des Schuljahres 2016/2017 in eine definitive Lösung zu überführen. Das Angebot richtet sich an Kinder /Jugendliche ab Kindergarten bis zur Beendigung der obligatorischen Schulpflicht.

Vor diesem Hintergrund wurde der Leistungsauftrag zwischen Gemeinde und Verein Tagesstrukturen vom Juni 2013 entsprechend angepasst bzw. erneuert.

Die Kinder- und Jugendanimation Birmenstorf informiert

Jobs4Teens

Auf www.jobs4teens.ch können sich Jugendliche ab 13 Jahren registrieren und sich danach für Sackgeld- und Ferienjobs bewerben. Falls sie selber kleine unerledigte Arbeiten ha-

ben, zögern sie nicht den Job auf www.jobs4teens.ch anzumelden!

Mehr Infos finden sie auf www.kjb.ch und auf www.soziokultur.baden.ch.

Wir wollen in Zukunft wieder ein Skilager für Birmenstorf!

Das beliebte Skilager für alle Birmenstorfer Jugendliche soll in Zukunft wieder stattfinden! Zu diesem Zweck laden wir alle Interessierten ein, an einem ersten Treffen teilzunehmen. Ziel ist es, gemeinsam nach Möglichkeiten zu suchen, wie das Skilager in Zukunft durchgeführt werden kann und wer Interesse hätte mit zu organisieren. Eingeladen sind alle Dorfbewohner/innen jeden Alters, die sich für die Zukunft wieder ein Birmenstorfer Skilager wünschen.

Das Treffen findet am Dienstag, 27. September 2016 um 19 Uhr im Büro der Kinder- und Jugendanimation im Träff (Gemeindehausstrasse 17) statt!

Gemeinsam werden wir wieder ein Skilager organisieren können!

Treffen Dorffest 2017

Wir wollen gemeinsam mit euch einen Abend für Jugendliche am Dorffest 2017 organisieren. Was wir genau machen, ist noch offen (von Beiz bis Openair liegt alles drin!) Hast du Interesse mitzugestalten? Am 30. September 2016 um 19 Uhr im Büro der Kinder- und Jugendanimation im Träff findet ein erstes Treffen für alle interessierten Jugendlichen ab der Oberstufe, der Jubla und der Kinder- und Jugendanimation statt. Komme vorbei und hilf mit, dieses Angebot aufzubauen!

Mittelstufentreff gut eingeführt und vom Kanton finanziell unterstützt



Seit März 2015 führt die Kinder- und Jugendanimation Birmenstorf ein offizielles Angebot für MittelstufenschülerInnen. Seit Herbst des letzten Jahres können hierfür auch Räumlichkeiten im ehemaligen Forstwerkhof mitgenutzt werden.

Der Kanton beteiligt sich während zweier Jahren finanziell an diesem Zusatzangebot und hat aufgrund der eingereichten Abrechnungen für das Jahr 2015 einen Betrag von CHF 4'000 ausgerichtet.

Die Seniorenkommission informiert

Handy-Kurs für Seniorinnen und Senioren

Die Seniorenkommission bietet in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendanimation Birmenstorf diesen Spätherbst einen Kurs an zum Thema "Mobiltelefon und Smartphone im Alltag". Möchten Sie gerne ihr Handy besser kennen lernen, bereits gelernte Funktionen repetieren oder ihr Wissen erweitern? Oder möchten Sie sich mit jemand unterhalten über Ihre geplante Anschaffung?

In ungezwungener, lockerer Atmosphäre können ältere Menschen ihr Handy oder Smartphone besser kennen lernen, ausprobieren und dazu Fragen stellen. Jugendliche mit kompetentem Wissen und viel Geduld zeigen Ihnen gerne, wie Ihr Gerät funktioniert und wie Sie es zu Ihrem Nutzen einsetzen können. Dabei können auch interessante Gespräche und Begegnungen entstehen.

Die Teilnehmenden bringen ihr eigenes Handy oder Smartphone an den Kurs mit. Jeweils zwei Teilnehmende und ein Jugendlicher bilden zusammen ein Team.

Der Kurs findet an 5 aufeinander folgenden Montagen jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr in den Jugendräumen im Träff (alte Turnhalle) statt. Kursbeginn ist am 17. Oktober 2016. Die Kursgebühr beträgt Fr. 10.00 pro Lektion und ist jeweils am Kursabend zu bezahlen.

Interessierte Seniorinnen und Senioren melden sich bitte an bei Jost Zehnder (079 404 81 87 oder joma_zehnder@hotmail.com).

Besuchsdienst – Zeit und Aufmerksamkeit für ältere Menschen

Der Besuchsdienst für ältere Menschen ist ein Angebot, das in anderen Gemeinden bereits erfolgreich umgesetzt wird. Die Seniorenkommission hat die Anliegen von verschiedenen Seiten aufgenommen und freut sich, dass diese Dienstleistung nun auch in Birmenstorf aufgebaut und angeboten werden kann. Folgende Punkte sind zu beachten:

Der Besuchsdienst

- ist eine kostenlose Dienstleistung für Einwohnerinnen und Einwohner von Birmenstorf
- ermöglicht regelmässige Kontakte zu Hause
- stärkt Lebensqualität, Zugehörigkeitsgefühl und Alltagsbewältigung
- Der Besuchsdienst beinhaltet keine medizinische Pflege oder Haushaltsarbeiten!

Gesucht sind nun einerseits ältere Menschen, die den Besuchsdienst in Anspruch nehmen möchten und natürlich auch Freiwillige, die Freude, Interesse und Lust haben, diese Dienstleistung zu unterstützen.

Wichtig zu wissen: Die Freiwilligen des Besuchsdienstes

- haben Interesse und Freude an dieser freiwilligen Aufgabe
- respektieren andere Meinungen und Auffassungen
- halten sich an die vereinbarten Besuchszeiten und Abmachungen
- informieren rechtzeitig bei Verhinderung

- werden von der Besuchsdienst-Einsatzleiterin ausgewählt und unterstützt
- schenken anderen Menschen stundenweise Zeit
- möchten eine persönliche Beziehung aufbauen und pflegen
- engagieren sich freiwillig und unentgeltlich
- sind in die Aufgaben des Besuchsdienstes eingeführt und halten sich an die Schweigepflicht

Von Seite Seniorenkommission wird dieser Besuchsdienst für ältere Menschen unterstützt und mitgetragen. Somit ist auch die Schnittstelle zum Gemeinderat gewährleistet.

Erfreulicherweise stellt sich Theres Gerber zur Verfügung, diesen Besuchsdienst aufzubauen, zu koordinieren und zu leiten.

Sie gibt gerne nähere Auskunft und nimmt auch Anmeldungen von Freiwilligen wie auch von älteren Menschen, die besucht werden möchten, entgegen.

Kontaktadresse: Theres Gerber 056 225 12 12

Der Verein Tagesstrukturen informiert

Erweiterung der Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen Birmenstorf haben einen sehr erfolgreichen Anfang erlebt. Im Schuljahr 2015/2016 nahmen 78 Kinder unser Angebot in Anspruch. Dies bedeutete, dass für die meisten Module die maximale Kapazität der Räumlichkeiten im Obergeschoss des „Träffs“ bereits erreicht war.

Beispielsweise besuchten an manchen Tagen bis zu 40 Kinder den Mittagstisch, so dass die Kinder in drei Gruppen verteilt waren, die je in einem Raum assen. Die Anzahl der Kinder erlaubte ein gemeinsames Essen nicht, sowohl aus Platzgründen als auch aufgrund des Lärmpegels.

Die Nachmittagsbetreuung wurde an den meisten Tagen von über 20 Kindern beansprucht. Auch in diesem Fall wäre bei einer grösseren Anzahl von Nutzern die gewünschte Qualität des Angebots nicht mehr garantiert.

Ohne zusätzliche Räumlichkeiten hätte die Betriebsleitung die für das Schuljahr 2016/2017 neu angemeldeten Kinder bei vielen Modulen nicht aufnehmen können. Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung von Januar 2016 entschieden, dem Verein Tagesstrukturen zusätzliche Räume im Untergeschoss des „Träffs“ ab Anfang des Schuljahres 2016/2017 zur Verfügung zu stellen.

Seit dem 8. August 2016 benützen die Tagesstrukturen das ganze Gebäude des „Träffs“. Die Mittelstüfler verfügen jetzt über ihren eigenen Aufenthaltsraum und Essraum im Erdgeschoss. Die Kindergärtner haben auch dort einen zusätzlichen Spielraum. Für die 89 Kinder, die die Tagesstrukturen aktuell besuchen, soll es ein angenehmes Erlebnis bleiben.

Das Erdgeschoss wird weiterhin von anderen Institutionen ausserhalb der Öffnungszeiten der Tagesstrukturen benützt (Jugendarbeit, Mütter- und Väterberatung, Samariterverein, Musikunterricht). Die nächsten Monate gelten für die gemeinsame Nutzung als Probephase.

Gerne nimmt der Vorstand des Vereins Tagesstrukturen Bemerkungen über die Umsetzung der Erweiterung unter vorstand@tagesstrukturen-birmenstorf.ch entgegen.

Die Technischen Betriebe informieren

Neue Stromtarife ab 1. Januar bzw. 1. April 2017

Wir orientieren Sie über folgende Änderungen für die Haushalt- und Gewerbekunden:

Der durchschnittliche Gesamtstrompreis (gebildet aus Wirkenergie, Netznutzung und allgemeine Abgaben) wird für unsere Kunden, über alle Preissegmente gerechnet (inkl. den allgemeinen Abgaben) um durchschnittlich ca. 1.13 Rp./kWh oder 9.12 % günstiger.

Die Netzkosten wurden durch den Vorlieferanten AEW um ca. 0.07 Rp./kWh gesenkt. Die Leistungskosten bleiben unverändert. Die TBB geben die Preissenkung an die Kunden weiter, (der Preiszuschlag vom letzten Jahr, im gleichen Rahmen wurde von den TBB getragen).

Die Energie konnte günstiger am Strommarkt eingekauft werden. Die Kosten sinken durchschnittlich um ca. 1.1 Rp./kWh. Wie im Jahr 2016 wird die Gemeinde auch im Jahr 2017 mit 100 % Wasserstrom versorgt.

Die neuen Tarife gelten bei der Tarifgruppe GB (Grossbezüger) ab 1. Januar 2017 (monatliche Ablesung).

Bei den HG-Kunden (Haushalts- und Kleingewerbekunden) ab 1. April 2017 da deren Ablesung erst Ende März stattfindet.

Allgemeine Abgaben:

Die SDL (Systemdienstleistungen des Übertragungsnetzbetreibers Swissgrid) sinken ab Januar 2017 von 0.45 Rp./kWh auf 0.40 Rp./kWh.

Die Bundesabgabe für die KEV steigt von 1.30 Rp./kWh auf 1.50 Rp./kWh (Beschluss Bundesrat, 29. Juni 2016). In diesem Preis enthalten ist ein Betrag von 0.1 Rp./kWh zum Schutz der Gewässer und Fische. Aus diesem Grund lautet die neue Bezeichnung „Bundesabgaben zur Förderung erneuerbarer Energien (KEV) sowie zum Schutz der Gewässer und Fische“.

Die Konzessionsabgabe an die Gemeinde bleibt mit 0.5 Rp./kWh unverändert.

Naturstromprodukte

Die Zuschläge für Naturstromprodukte bleiben gegenüber 2016 unverändert. Die Kunden von Naturstromprodukten (kann separat bei den Technischen Betrieben Birmenstorf bestellt werden) erhalten in ihrem Energiemix ab 2017 einen höheren Solarstromanteil (8 % anstelle 2 % beim Angebot „naturstrom“ und 25 % anstelle 4 % beim Angebot „naturstrom+“).

Zusätzliche Informationen wie auch die detaillierten Tarifblätter

finden sie im Internet via folgenden Link:

<http://www.birmenstorf.ch/verwaltung/elektrizitaetsversorgung/>

Stromkennzeichnung 2015

Der an die Kunden im Versorgungsgebiet der technischen Betriebe Birmenstorf im Jahre 2015 gelieferte Strom wurde produziert aus:

Energieträger	in %
Wasserkraft Inland	0.86
Sonne	0.02
Wind	0.01
Biomasse	0.02
Geförderter Strom ①	3.50
Nicht überprüfbare Energieträger	95.59

Die TBB-Naturstromkunden wurden mit dem von Ihnen bestellten Naturstrom beliefert.

Geförderter Strom ①: Geförderter Strom: 45.3 % Wasserkraft, 20,0 % Sonnenenergie, 3.2 % Windenergie, 31.5 % Biomasse & Biomasse

aus Abfällen, 0 % Geothermie.

Änderung im Team der Zählerableserinnen

Radika Ulrich gibt ihre stundenweise Anstellung als Zählerableserin auf. Die Technischen Betriebe und der Gemeinderat bedauern dies sehr, danken Radika Ulrich für die zuverlässige und engagierte Mitarbeit während der letzten fünf Jahre und wünschen ihr alles Gute.

Mit Claudine Wyss, wohnhaft an der Bollstrasse, kann das Team der Zählerableserinnen wieder komplettiert werden.

Dieses ist demnächst wieder für die Herbstablesung der Strom- und Wasserzähler unterwegs.

Sie erleichtern Maja Riedweg, Franziska Lienammer und Claudia Wyss, die Tätigkeit wesentlich, indem Sie die Zählerfassadenkasten frei zugänglich halten, bzw. dafür sorgen, dass deren Türen geöffnet werden können, ohne dass vorerst Hindernisse weggeräumt werden müssen. Auch sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie den Ableserinnen ungehinderten Zugang zu den Wasseruhren und Stromzählern im Gebäudeinnern gewähren.

Und sollten Sie Zuhause nicht angetroffen werden, bitten wir Sie, auf der roten Meldekarte, welche Ihnen in den Briefkasten gelegt wird, die aktuellen Daten des Stromzählers und/oder der Wasseruhr zu vermerken und diese innert 3 Tagen den Technischen Betrieben Birmenstorf zurückzuschicken.

Danke für Ihre Mithilfe!

Demnächst in Birmenstorf / Ein aktualisierter Auszug aus dem Terminkalender:

September

16.	Jungbürgerfeier	Gemeinde
16.	Demoübung	Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen
23. + 24.	Suuserfäscht, Weinkeller	Weinbaugenossenschaft
23.-25.	Jublaversum nationales Lager, Bern	Jubla
24.	Papiersammlung	TSV
25.	Abstimmung	Gemeinde
25.	Jubilarenfeier	Musikverein
25.	Patrozinium	Kath. Kirchgemeinde
28.	Bären-Träff	CVP
29.	Seniorenessen, Schmitte	Kath. & Ref. Kirchgemeinde
30.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde

Oktober**01.- 16.****Schulferien**

01.-08.	Konfestival Vaumarcus (Konfirmanden 16)	Ref. Kirchgemeinde
04.	Chilekafi, Don Bosco-Saal	K + S Gruppe
05.-10.	Kindermusical	Ref. Kirchgemeinde, Kinderchor
06.	Velo fahren	Senioren 60+
12.	Seniorentreff, Schmitte	Senioren 60+
15.	Häckseldienst	Urs Biland
18.	Musikgeschichten	Kulturkreis
19.	Kinderartikelbörse	IG Kinderkleiderbörse
20.	Wandern	Senioren 60+
23.	Erntedank, Familiengottesdienst	Ref. & Kath. Kirchgemeinde
23.	Abstimmung / Grossrats- und Regierungsratswahlen	Gemeinde
25.	Infoveranstaltung, Turnhalle Träff	Gemeinde
26.	Bären-Träff	CVP
27.	Interreligiöse Arbeitsgruppe	Ref. Kirchgemeinde
27.	Seniorenessen, Bären	Kath. & Ref. Kirchgemeinde
28.	Taizé-Gottesdienst	Ref. Kirchgemeinde
29.	Finissage der laufenden Ausstellung	Kulturkreis
30.	Ökum. Totengedenkfeier	Kath. & Ref. Kirchgemeinde

Musikverein

November

01.	Chilekafi, Don Bosco-Saal	K + S Gruppe
02.	Terminkonferenz	Gemeinde / Vereine
03.	Velo fahren	Senioren 60+
03.	Interreligiöse Arbeitsgruppe	Ref. Kirchgemeinde
03.	Tanzschnupperkurs, Bühne MZH	Kulturkreis
03.	Räbeliechli-Umzug	Schule / Elternrat
04.	Hauptübung	Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen
04./05.	Samariterlotto, Adler	Samariterverein
04.	Fondueplausch	Gewerbeverein
05.	Häckseldienst	Urs Biland
09.	Seniorentreff, Bären	Senioren 60+
10.	Interreligiöse Arbeitsgruppe	Ref. Kirchgemeinde
11./12.	Kerzenziehen	Trachtengruppe
12.	Jubiläumfest „35 Jahre Wildsäu“	Guggemusig Wildsäu
12.	Generalversammlung	Kath. Kirchenchor
13.	Jubilarenkonzert	Musikverein
15.	Besuchstag	Schule / Elternrat

Schule Birmenstorf



eine Schule, die weitergeht

Schulnachrichten 1/SJ 16_17

Unser Jahresmotto für das Schuljahr 16/17

Kunterbuntes FEIERN

Am ersten Schultag im neuen Schuljahr 16/17 versammelten sich alle Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 6. Primar in der Turnhalle Träff zu einem gemeinsamen Schulstart.

Nach einem selbst einstudierten Tanz der Mittelstufenschülerinnen und -Schüler sowie einer bunten Polonaise zum Lied „Auf uns“ wurde das Jahresmotto von der Schulleitung bekannt gegeben.

Ein spannendes Jahr mit verschiedenen Projekten zum Thema kunterbuntes Feiern steht uns bevor und wird mit theatralischen Auftritten am Dorffest vom 30. Juni bis 2. Juli 2017 seinen Höhepunkt finden.



Vorstellung Neue Lehrpersonen

Cynthia Schibli, Lehrerin Kindergarten



Kinder während eines Teils ihres Lebens begleiten und sie ihrem Entwicklungsstand entsprechend fördern zu können, ist für mich eine schöne und bereichernde Aufgabe. Die Zusammenarbeit mit den Kindern bereitet mir grosse Freude. Nach verschiedenen Erfahrungen in unterschiedlichen Schulstufen habe ich mich entschieden, die Festanstellung im Kindergarten in Birmenstorf zu übernehmen. In diesem Schuljahr bin ich zusätzlich als Primarlehrerin der 1.-3. Klasse jeweils an einem Nachmittag pro Woche im Teamteaching tätig.

Neben meiner Tätigkeit als Lehrerin reise ich sehr gerne. Städte und Länder in Europa sowie Asien und Südamerika faszinieren mich sehr. Das Kreieren unterschiedlicher Desserts sowie Aktivitäten in der Natur zählen ebenfalls zu meinen Leidenschaften. Ich freue mich auf die Erlebnisse an der Schule Birmenstorf.

Romana Immer, Lehrerin Kindergarten



Ich bin am 6. Januar 1974 in Basel geboren und habe meine Kindheit im Fricktal und meine Jugend in und um Basel verbracht. Nach neusprachlicher Matura und einem halben Jahr in Island bin ich über verschiedene Umwege ans Seminar Bern-Marzili gelangt. Meine erste Stelle als Kindergärtnerin habe ich im Oberbaselbiet angetreten, dann geheiratet und Familie gegründet. Mit meinem Mann und unseren drei Kindern, die in Baden die Mittel- und Oberstufe besuchen, lebe ich seit neun Jahren im Segelhof in Dättwil. Nach fünf Jahren am Kindergarten in Mellingen-Wohlenschwil, freue ich mich nun sehr, in der kleineren Gemeinde Birmenstorf zu arbeiten.

Doris Hediger, Lehrerin Unterstufe



Mein Name? Doris Hediger Birchmeier

Tätigkeit? Primarlehrerin an der Unterstufe mit Isabella Frey 1. -3. Klasse, 10 Lektionen, immer am Montagmorgen und am Freitag, ganzer Tag

Wohnort? Zusammen mit meinem Mann, unseren 5 Kindern (Kindergarten bis 6. Klasse) und unserer Katze wohne ich in Windisch

Was ich sonst noch besonders gerne mache?

Musik alleine und gemeinsam mit den Kindern, Garten, wandern und velofahren, gestaltend tätig sein

Sie haben mich schon einmal gesehen?

Das kann sein... ich habe bis nach der Geburt der zweiten Tochter schon einige Jahre gerne in Birmenstorf an der Unterstufe unterrichtet....

.... und freue mich nun sehr auf meine neue (und ein wenig: alte) Aufgabe!

Jeannine Roth, Lehrerin Französisch, Mittelstufe



Geboren und aufgewachsen in Wettingen habe ich in jungen Jahren den grössten Teil meiner Freizeit in der Jugendorganisation Blauring verbracht. Die vielen tollen Erlebnisse mit den Kindern haben mich schliesslich zu meiner Ausbildung zur Oberstufenlehrperson geführt.

Die erfüllende Arbeit als Sekundarlehrerin habe ich für meine zwei grössten Kinder unterbrochen und bin vor 7 Jahren als Fachlehrperson Französisch an der Bezirksschule wieder eingestiegen. Nach einer weiteren Mutterschaftspause freue ich mich nun sehr, in Birmenstorf neue Kinder und eine neue Schulhauskultur kennenzulernen.

In der Freizeit findet man mich häufig in SAC-Hütten, im Chor, an der Nähmaschine, lesenderweise auf dem Sofa oder auf der Skipiste.

Lotte Iseli, Lehrerin für Textiles Werken, Mittelstufe



Mein Name ist Lotte Iseli. Während des ersten Semesters des Schuljahres 16/17 unterrichte ich Textiles Werken an der Mittelstufe als Stellvertreterin für Isabel Lüthi. Ich wohne mit meiner Familie in Brugg. Neben der Familienarbeit unterrichte ich seit einigen Jahren Textiles Werken in einer Gemeinde im Birrfeld.

Wahlfach „Weihnachten“ 2016

Liebe BirmenstorferInnen,

Die Schule Birmenstorf wird wiederum vier **Wahlfachnachmittage** durchführen. Die Wahlfachnachmittage finden in der Vorweihnachtszeit an folgenden Freitagnachmittagen 18. Nov, 25. Nov, 2. Dez und 09. Dez von 13.30 bis 15.05 Uhr statt.

Wir hoffen, durch dieses spätere durchführen, Sie für neue Themen rund um das Weihnachtsfest zu gewinnen. Sie sind aber nach wie vor frei eine Gruppe von Kindern für ein spannendes, kreatives oder sportliches Thema nach Ihrer Wahl zu begeistern!! Ob Sport, Basteln, Spiele, Musik, Tanzen, Fremdsprachen oder sonstige Hobbies überlassen wir Ihrer Fantasie.

Die Kinder freuen sich immer sehr über eine breite Auswahl von Kursen. Dies ist wirklich nur möglich mit Ihrer Unterstützung. Die Gruppengrößen und die Alterslimiten variieren je nach Angebot und Ihrer Vorstellung. Sie können sich auch gerne in Gruppen organisieren oder unsere Lehrpersonen in ihren Angeboten unterstützen.

Löhne können wir leider keine bezahlen, aber Unkostenbeiträge gehen nach vorheriger Absprache zu unseren Lasten.

Wenn Sie sich ein Engagement vorstellen können, nehmen Sie bitte bis spätestens **Montag, 19. September 2016** mit der Schulverwaltung, Sonja Schlenz, Tel. 056 210 10 62 oder Mail: schulverwaltung@schule-birmenstorf.ch, Kontakt auf. Öffnungszeiten Schulverwaltung: Mo, Di, Do, Fr jeweils 9.00 - 11.00 Uhr

Wir, und vor allem die Schulkinder von Birmenstorf freuen sich auf Sie.